



Naturland

Presse Info

Februar 2005

Naturland ruft zur Unterstützung von Flutopfern auf

Öko-Projekt in Sri Lanka gefährdet

Naturland rief am 20. Januar zur Unterstützung von Flutopfern in Sri Lanka auf. Im Folgenden erhalten Sie neue Informationen zum betroffenen Öko-Projekt.

Viele Opfer

Das Öko-Cashewnuss-Projekt in Tissamaharama im Süden Sri Lankas ist stark von der Flutkatastrophe betroffen. Nach Angaben von Herrn Gaffar und Herrn Alex David von Stassen Natural Foods aus Sri Lanka sind mindestens 40 Angehörige der Kleinbauernfamilien ums Leben gekommen. Unter den Opfern sind viele Frauen. Die Bauern haben am 26. Dezember während der "Sunday Fair" ihr Gemüse und andere Produkte auf dem Markt verkauft, als die Flutwelle den Küstenabschnitt traf und verwüstete. Die Häuser des Küsten-Ortes sind ebenfalls zerstört.

Cashew-Bäume nicht betroffen

Naturland ist froh, dass die Plantagen und die Cashew-Bäume nicht von der Zerstörung betroffen sind, da sie weit genug von der Küste entfernt liegen. Die Cashew-Ernte kann somit dieses Jahr, entgegen unserer Meldung vom 20. Januar, stattfinden.

Naturland koordiniert mit dem gepa Fairhandelshaus, die die Cashew-Produkte vermarktet und dem Inhaber des Öko-Projektes Stassen Natural Foods die Hilfsmaßnahmen, um die Hilfe vor Ort gewährleisten zu können.

Für Rückfragen zum Projekt stehen Ihnen gerne Frau Birgit Wilhelm (b.wilhelm@naturland.de) oder Manfred Fürst (m.fuerst@naturland.de) von Naturland zur Verfügung.